



Tanz im August
Internationales Festival Berlin
Stresemannstraße 29
D-10963 Berlin
Tel +49 (0)30.259 004 -57
Fax +49 (0)30.259 004 -13
www.tanzimaugust.de

Pressemitteilung

Donnerstag, 4. August 2022

TANZ IM AUGUST – 34. Internationales Festival Berlin

präsentiert von HAU Hebbel am Ufer

5.–27. August 2022

Tickets für alle Produktionen unter www.tanzimaugust.de

Festivalauftakt 2022

Das internationale Festival Tanz im August, präsentiert von HAU Hebbel am Ufer, wird morgen, am Freitag, den 5. August 2022 um 20 Uhr, mit der Deutschlandpremiere von „Jurrungu Ngan-ga“ (Yawuru für „Klare Ansage“), einer hochpolitischen Tanztheater-Produktion der australischen Kompanie Marrugeku, eröffnet. Zuvor sprechen Kultursenator **Dr. Klaus Lederer**, die Intendantin des HAU Hebbel am Ufer, **Annemie Vanackere**, und die künstlerische Leiterin von Tanz im August, **Virve Sutinen**, vor dem Premierenpublikum im Haus der Berliner Festspiele.

Bereits am Freitagnachmittag um 17 Uhr beginnt mit „Leafing: Silver“ (5.8., 17:00 | 6.+7.8., 14:00) im KINDL – Zentrum für zeitgenössische Kunst die **Retrospektive ONCE OVER TIME** zur Arbeit der schwedisch-italienischen Choreografin Cristina Caprioli und ihrer Kompanie ccap. Die vehemente Verfechterin interdisziplinärer und kollaborativer Arbeitsweisen hat ein umfassendes Werk hervorgebracht, das Tanz, Filme, Texte und Installationen umfasst. An insgesamt vier Spielorten zeigt Tanz im August über 22 ihrer Arbeiten, die zwischen 2002 und heute entstanden sind und setzt damit die 2015 begonnene Reihe von Retrospektiven fort, die das Festivalteam um die künstlerische Leiterin Virve Sutinen alle zwei Jahre dem Lebenswerk und der Karriere einer zeitgenössischen Choreografin widmete.

Die 34. Ausgabe von Tanz im August zeigt bis zum 27. August an zehn Spielorten und Outdoor in ganz Berlin insgesamt 21 Produktionen, darunter 3 Uraufführungen und 8 Deutschlandpremierer, mit 87 Vorstellungen und rund 200 Künstler:innen aus mehr als 25 Ländern.

Die **Eröffnungsproduktion** der australischen Tanzkompanie Marrugeku ist ein einzigartiges Zusammenspiel von Tanz, Klang und Installation – emotional aufgeladen mit Wut, Trauer, Widerstandskraft und Lebensfreude. Die Tänzer:innen thematisieren die Menschenrechtsverletzungen in den Gefängnissen Australiens, und ziehen eine Verbindung zwischen den skandalösen Zahlen indigener Gefangener und der unbefristeten Inhaftierung von Asylsuchenden. Ausgangspunkt ihrer Arbeit sind Berichte des Aktivisten Patrick Dodson sowie der Tatsachenbericht „Kein Freund außer den Bergen“, des mehrere Jahre auf der Insel Manus internierten, kurdisch-iranischen Schriftstellers Behrouz Boochani. Mit dem Ziel, ihrem Publikum indigene Wissenssysteme näherzubringen, tourt Marrugeku seit Jahren weltweit (5.8., 20:00 | 6.8., 19:00 | 7.8., 17:00, Haus der Berliner Festspiele).



HAU Hebbel am Ufer / Stresemannstr. 29 / D-10963 Berlin / www.hebbel-am-ufer.de

Tel +49 (0)30.259 004-0 / Fax +49 (0)30.259 004- 13

Hebbel-Theater Berlin GmbH / Künstlerische Leitung und Geschäftsführung: Annemie Vanackere
Amtsgericht Berlin-Charlottenburg HRB 29878 / VAT ID DE 136 782 738

Tanz im August lädt im Lauf des Festivals zu weiteren **vier großen Produktionen ins Haus der Berliner Festspiele**: Nach der Eröffnungspremiere von Marrugeku erwartet das Publikum Vorstellungen der katalanischen Kompanie LA VERONAL mit Marcos Morau (11.–13.8.), von Oona Doherty aus Nordirland, die dem klassischen Ballett mit der Musik von Jamie xx und Rachmaninoff begegnet (18.+19.8.), des brasilianischen Choreografen Bruno Beltrão mit seiner „New Creation“, die Breaking, Hip-Hop und zeitgenössischen Tanz ineinanderfließen lässt (26.+27.8.) sowie von zwei Koryphäen des zeitgenössischen Flamencos, Israel Galván und Niño de Elche (22.+23.8.).

Am **Eröffnungswochenende** folgt im Rahmen der Retrospektive die Doppelvorstellung „Loops: Scary Solo & Omkretz2.22“, bei der Cristina Caprioli u.a. selbst auf der Bühne zu erleben ist (6.+7.8., 21:00, HAU2). Einen ebenso humorvollen wie kritischen Outdoor-Parcours als Teil des Berliner Kultursommers startet das Duo Byström Källblad mit 15 Performer:innen vom Humboldt Forum aus mit „City Horses“ (6.+7.8., 14:00, Outdoor). Der französisch-senegalesische Choreograf Amala Dianor behandelt in der Deutschlandpremiere von „Siguifin“, auf Bambara so viel wie „magisches Monster“, Individualität, sozialen Zusammenhalt und kulturelle Unterschiede (6.8., 17:00 | 7.8., 19:00, HAU1) und der kanadische Choreograf Frédéric Gravel beschließt das erste Festivalwochenende, indem er in „Fear & Greed“ seine Gefühle zu Kunst, Kapitalismus und Patriarchat begleitet von einer Rockband auf die Bühne bringt (6.+7.8., 21:00, SOPHIENSÆLE). In der folgenden Woche erwartet das Publikum Produktionen von u.a. Daina Ashbee und Jefta van Dinther in der St. Elisabethkirche, von Sebastian Matthias in den SOPHIENSÆLEN, von Elle Sofe Sara im HAU1 und von Maija Hirvanen im HAU2.

In der **Bibliothek im August** im Festivalzentrum findet am Samstag (in englischer Sprache, 6.8., 18:30, HAU2) das erste **On the Sofa**-Gespräch des Festivals statt. Unter dem Titel „On horses, dances, pulses, feminism and the city“ diskutieren Helena Byström und Anna Källblad mit dem Moderator Eduardo Bonito. Im **„#1 Happy to Listen: „Der Tanz ums Muttersein: Glorreiche und weniger glorreiche Gesichter einer Tanzkariere“** mit Stephanie McMann & Louise Tanoto, moderiert von Oona Doherty, wird das 2020 eingeführte Online-Gesprächsformat von Tanz im August fortgeführt (Englisch mit Untertiteln, ab 5.8. online unter www.tanzimaugust.de). Zahlreiche **Publikumsformate** erweitern im Laufe des Festivals das Bühnenprogramm und können bei freiem Eintritt besucht werden.

An allen Spielorten wird das **Magazin im August 2022** kostenfrei erhältlich sein. Seit 2014 informiert das Festivalmagazin das Publikum mit Reportagen, Interviews, Porträts und Essays von internationalen Journalist:innen und Tanzexpert:innen, und führt in die Welt der Künstler:innen und den Kontext ihrer Arbeit ein.

Family Friendly und mehr: Auch 2022 bietet Tanz im August wieder viele ermäßigte Tickets (für Schüler:innen und Studierende, Familien, Tanzcardinhaber:innen u.v.m.) und für Caprioli-Fans gibt es zudem ermäßigte Retrospektiven-Pässe.

Das **Festivalzentrum** im HAU Hebbel am Ufer (HAU2), gestaltet von dem Berliner Architektenbüro c/o now, ist 2022 wieder Treffpunkt für Künstler:innen, Zuschauer:innen und Festivalmacher:innen. Hier finden sich die Bibliothek im August, die Tageskasse für Tickets, der Infocounter und das WAU Café und Bar. Das Fachpublikum trifft sich hier freitags bei Toast'n'Talks in der Bibliothek im August.



Spielorte 2022

HAU Hebbel am Ufer (HAU1/HAU2/HAU3), Haus der Berliner Festspiele, KINDL – Zentrum für zeitgenössische Kunst, Radialsystem, SOPHIENSÆLE, St. Elisabeth-Kirche, Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz + Öffentlicher Raum

Tickets

Tickets sind verfügbar unter www.tanzimaugust.de und an der Tageskasse im HAU2, täglich 15:00–19:00 Uhr oder unter Tel. +49(0)30.259 004 -27.

Bitte nutzen Sie zur **Presseakkreditierung** das Formular im Pressebereich. Bildmaterial zu den genannten Produktionen erhalten Sie unter Presse auf www.tanzimaugust.de und auf Anfrage.

Pressekontakt Tanz im August (im Auftrag)

Hendrik von Boxberg

M + 49 177 7379207

presse@tanzimaugust.de, presse@von-boxberg.de

www.tanzimaugust.de, www.hebbel-am-ufer.de

Tanz im August ist ein Festival des HAU Hebbel am Ufer.

HAU

Gefördert aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds.

